

Sömmerda: Kein Durchkommen für Feuerwehr

Zufahrt zum Einsatzort zugeparkt. Kräfte müssen Geräte deshalb tragen

Sömmerda. Ein Einsatz am vergangenen Freitag hat die Sömmerdaer Feuerwehr vor Schwierigkeiten gestellt, die hätten verhindert werden können. In der Professor-Semmelweiss-Straße in Sömmerda mussten die Einsatzkräfte anrücken, um dem Rettungsdienst dabei zu helfen, eine hilflose Person aus seiner Wohnung zu holen.

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug konnte jedoch nicht bis zu dem Haus vordringen, weil die Zufahrtsstraße zugeparkt war und die Feuerwehr nicht um die Kurve kam. Laut Stadtbrandmeister Stefan Schönfeld war der Inhaber des Fahrzeuges nicht auffindbar. Die Kameraden mussten daher die benötigten Geräte bis zum Einsatzort tragen.

Zudem habe es ein Lieferdienst nicht abwarten können und wollte sich vorbeibringen. Ein Einsatzfahrzeug war gezwungen umzuparken, weil es sonst zum Zusammenstoß mit dem Lieferfahrzeug gekommen wäre. Dass Zufahrtswege zugeparkt sind, komme nicht oft, aber schon hin und wieder vor. Schönfeld appelliert an die Bevölkerung: „Es sollte sich jeder dran halten und nur dort parken, wo man auch parken darf.“ tl



Die Feuerwehr musste Geräte vom Fahrzeug unverhofft weit tragen. (Symbolbild) TOBIAS LEISER

Service

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTS-SCHLIEßUNG

ERFURT | Paulstraße 1
www.modepaff.de

80% 60% 50%

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

Klassik, Landhaus oder Design

Ziehn & Lies GmbH
03 61-6 44 24 97 **PORTAS**
info@ziehn-lies.portas.de

WIR KAUFEN IHR AUTO!

- inkl. Abmeldung
- Barzahlung
- Kreditablösung

AUTOHAUS GRUND

Mario Grund | Bogenstraße 4 & 7 | 99089 Erfurt
0172-3630303 | www.autohausgrund.de

Punkrock blüht in den Wendejahren auf

Zeitzeugen berichten, wie sich die Subkultur nach dem Mauerfall in Sömmerda entwickelte

Tobias Leiser

Sömmerda. Als im Herbst 1989 die Mauer fiel, liefen Millionen von Menschen in die Freiheit. In den Wochen danach wurde schnell klar: Nicht nur die physische Grenze zum Westen war plötzlich offen; mit dem Ende der DDR stürzten auch die Mauern ein, die die Diktatur jahrzehntlang in den Köpfen der Bürger errichtet hatte. Insbesondere für junge Menschen bedeutete das: Die Gedanken waren nicht mehr nur frei, sondern konnten ausgelebt werden.

„Musik, die in der DDR verboten war, konntest du plötzlich hören und auch spielen“, erinnert sich Steffen Schölzel. Der 54-jährige Sömmerdaer ist seit 38 Jahren im Punkrock aktiv. Schölzel schloss sich Mitte der 1980er-Jahre der Heavy-Metal-Szene an, ging aber bald im Punk auf. Die Subkultur in der Kreisstadt sei wegen ihres genreübergreifenden Zusammenhalts schon damals besonders gewesen, meint Schölzel. Nach dem Mauerfall konnten die Szenen endlich ungestört aufblühen.

Seine erste Punk-Band Brechreiz 08/15 gründete Steffen Schölzel schon Ende der 80er-Jahre. Am 4. Juni 1988 spielte die Gruppe ihr erstes Konzert im Dorfsaal Wundersleben, bevor sich die Band kurz danach auflöste. Bis 1992 wirkte der Sömmerdaer in Metal-Bands. Ab 1993 ging Schölzel wieder seinen eigenen Weg und gründete den Nachfolger seiner ersten Band unter dem Namen „Kollektiver Blutsturz“, ab 2000 dann als „Kollektiver Brechreiz“, wie die Formation heute noch heißt.

Internationale Bands auf Sömmerdaer Bühnen

Auch Schölzels Bandkollege, der Schlagzeuger Hanjo Möhner, erinnert sich noch gut an die wilden Wendejahre. Lange Zeit war das offene Jugendhaus 43 in der Erfurter Straße der große Anlaufpunkt für die Sömmerdaer Subkultur. Anfang der 90er-Jahre besetzten Jugendliche die alte Ziegelei vor dem Jugendhaus. „Dort kamen alle zusammen, die sich nicht vereinnahmen ließen“, sagt Möhner. Das besetzte Haus war auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Fans von außerhalb reisten an und schnell betrat auch internationale Bands die Bühne.

Das besetzte Haus war nicht bei allen beliebt. Während eines Konzertes sei einmal der Strom weg gewesen, erzählt Möhner. Ein Anwoh-



Steffen Schölzel (links an der Gitarre) bei einem Auftritt seiner damaligen Punkrock-Band Kollektiver Blutsturz in der alten Ziegelei Sömmerda im September 1995. Die Konzerte in dem besetzten Haus lockten oft Fans aus anderen Landkreisen an. RALF NICOLAI



Bei einem Brand wurde die alte Ziegelei derart beschädigt, dass sie 1998 abgerissen werden musste. STEFFEN SCHÖLZEL (4)



Steffen Schölzel, Hanjo und Michael Möhner sowie Matthias Schulze (von links) sind die Sömmerdaer Punkrock-Band Kollektiver Brechreiz. TOBIAS LEISER



Im August 1991 fand eines von vielen Konzerten auf dem Gartenberg statt.



Fans aus Erfurt in der alten Ziegelei.



Zwei junge Männer tanzen bei einer Veranstaltung im Dezember 1993 im offenen Jugendhaus.

ner habe das Stromkabel mit einer Axt durchtrennt.

„Danach standen 200 Punks auf dem Dach und haben Flaschen auf die Straße geworfen“, berichtet Möhner. „Es war ein Scherbenmeer.“

Egal ob in einer Plattenbauwohnung oder auf dem Gartenberg – Anfang der 90er-Jahre gab es noch viele Veranstaltungen in Sömmerda. „Überall, wo etwas leer stand, gab es Konzerte“, erzählt Steffen Schölzel. „Man konnte alles ma-

chen.“ Nach und nach wurden es immer weniger Veranstaltungen. Im Juni 1996 gründete sich der Verein „Lebende Pflanzen“, der Möhner zufolge ein großer Anlaufpunkt für die Subkultur der späten 90er- bis in die frühen 2000er-Jahre war.

1998 wurde die alte Ziegelei nach einem Brand abgerissen, die „Lebenden Pflanzen“ lösten sich wenige Jahre später auf. Es wurde ruhiger in Sömmerda. Doch der Punk starb nie aus. Mit Schölzel und Möhner lebt ein Teil der Szene weiter.

Notdienste und Beratungen am Samstag und Sonntag

NOTRUF

Feuerwehr und Notarzt	112
Polizei	110
Inspektion Sömmerda	03634 / 3360
KMG-Klinikum	03634 / 520
Giftnotruf	0361 / 730730
(Zahn-) / Ärztlicher Notdienst	116117
Kinderarzt	0361 / 7814833
Augenarzt	116117
Frauenhaus	0361 / 7462145
Tierarzt	0361 / 64478808

HAVARIEDIENSTE

Erdgas	0800 / 6861177
Strom	0800 / 6861166
Trinkwasser	0800 / 0725175

BEREITSCHAFTSÄRZTE

Sömmerda
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, KMG Klinikum, Sa, So 10 - 16 Uhr, Bahnhofstraße 36, Tel. 03634 / 520.

SAMSTAG

APOTHEKEN

Buttstädt

Stadt-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Lohstraße 2, Tel. 036373 / 40279.

Gebese

Schloss-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Sa 8 - So 8 Uhr, Lange Straße 64 a, Tel. 036201 / 580985.

Rastenberg

Löwen-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Markt 13, Tel. 036377 / 80270.

Sömmerda

Igel-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Sa 8 - So 8 Uhr, Auenstraße 3, Tel. 03634 / 316081.

SONNTAG

APOTHEKEN

Buttstädt

Stadt-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Lohstraße 2, Tel. 036373 / 40279.

Gebese

Schloss-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Lange Straße 64 a, Tel. 036201 / 580985.

Kölleda

Löwen-Apotheke, So 8 - Mo 8 Uhr, Brückenstraße 33, Tel. 03635 / 402208.

Sömmerda

Igel-Apotheke, Sa 8 - So 8 Uhr, Auenstraße 3, Tel. 03634 / 316081.

Weißensee

Rats-Apotheke, So 8 - Mo 8 Uhr, Langer Damm 4, Tel. 036374 / 26189.

Alle Angaben ohne Gewähr

Fortbildung für Lehrkräfte in Gedenkstätte

Landkreis. In der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt gibt es am 17. August von 9 bis 13 Uhr für Lehrkräfte und Multiplikatoren die kostenfreie Fortbildung „Analog, digital, inklusive und kreativ – Bildungsarbeit in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße“. Dabei werde über moderne digitale Vermittlungsangebote und Minderheiten in der DDR gesprochen, informiert die Stiftung Ettersberg.

Die Fortbildung beginne mit einer Führung durch die Gedenkstätte und einem Einblick in die museumspädagogischen Formate. Dann haben die Teilnehmer die Wahl zwischen zwei Workshops. Es werden der interaktive Graphic No-

vel „Wir leben hier! Alltag in der DDR“ und die digitale Ausstellungserweiterung „www.andreasstrasse.de“ vorgestellt. Zudem wird der Werkstattbericht „Migrantisches Perspektiven auf die DDR und die Transformationszeit“ präsentiert.

Außerdem haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, an der Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Vor dem Verschwinden. Spurensuche nach vergessener Kunst aus der DDR“ teilzunehmen. red

Anmeldung über das Thüringer Schulportal mit der Veranstaltungsnummer 571970401 oder über Judith Mayer unter Telefon: 0361 / 21 92 12 17 bzw. mayer@stiftung-ettersberg.de